

B E S C H L U S S
der Sitzung des Rates
vom Dienstag, 29.01.2019
im Großen Sitzungssaal des Rathauses (II. OG)

A.2a Ankauf der ersten Teilfläche der ehemaligen Hammersmith- Kaserne, Realisierung Studierendenapartments für Fachhochschule für Finanzen und Entwicklungsszenario

Herr Bürgermeister Kähler teilte mit, dass im vorangegangenen nichtöffentlichen Teil der Ankauf der ersten Teilfläche der ehemaligen Hammersmith- Kaserne mehrheitlich beschlossen wurde.

Herr Landshut und Herr Dr. Miller stellten anhand einer Powerpoint-Präsentation (PPP) die beiden Gebäudeplanungen dar.

(Die PPP wurde dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Die FDP-Fraktion beurteilte die kalkulierten Baukosten als zu hoch. In einem Änderungsantrag legten sie ihre Variante mit selbst ermittelten Abriss- und Neubaukosten (aus Erfahrungswerten und Anfragen bei Baufirmen) dar. Sie wiesen auf eine ermittelte Ersparnis von rd. 11,3 Mio. € hin.

Frau Déjà teilte mit, dass ihre Fraktion die Variante 1 favorisiere und kündigte an, dass sie gegen den Verwaltungsvorschlag stimmen und Herr Hüffner sich enthalten werde.

Sie begründete das Abstimmungsverhalten mit dem Argument, dass in diesem Fall „hoch hinaus“ nicht die richtige Entscheidung sei.

Die CDU sprach sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Herr Rußkamp kritisierte die Vertragslaufzeit mit der FHF als zu kurz und wies auf die Risiken einer Nachnutzung hin, die ihm mit 12.000 € pro Wohneinheit zu hoch seien. Er erinnerte an die seinerzeitigen hochwertigen städtebauliche Planungen, die hier seiner Meinung nach nicht umgesetzt würden. Auch ein fehlendes Schadstoffgutachten und einen zeitlichen Entscheidungsdruck führte die CDU als Begründung ihrer ablehnenden Entscheidung an.

Die Fraktionen SPD, B90/DIE GRÜNEN, BfH und Herr Scheffer sprachen sich für den Beschlussvorschlag der Variante 2 aus.

Herr Bürgermeister Kähler wies darauf hin, dass der vorliegende Verwaltungsvorschlag weitestgehender als der FDP-Antrag sei und bat um Abstimmung der Variante 2 (Beschlussvorschlag Nr. 1, 1a, 3, 4, 5, 6 u. 7):

Bei einer Enthaltung und 20 Nein-Stimmen wurde mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Hansestadt Herford fasst folgende Beschlüsse:

- 1. Der Rat der Hansestadt Herford beschließt, die in der Ratsvorlage RA/4/2019 dargestellte Drei-Gebäude-Variante (Variante 2, „Aufstockung“) für die Schaffung der Studierendenapartments zu realisieren und die entsprechenden Stellen in der Verwaltung und den öffentlichen Gesellschaften anzuweisen, diese Maßnahmen zu unterstützen. Hierfür sind rd. 33.635.000 € (brutto, inkl. SEH- Aufschlag) vorgesehen.**
- 1a. Für die Herstellkosten (Variante 2, „Aufstockung“) wird zusätzlich eine nicht frei abrufbare Sicherheitsposition von pauschal 2.100.000 € (brutto, inkl. SEH-Aufschlag) vorgesehen. Diese ist durch gesonderten Ratsbeschluss freizugeben, wird aber bereits in der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.**
- ~~**2. (Alternativ zur Nr. 2) Der Rat der Hansestadt Herford beschließt, die die in der Ratsvorlage RA/4/2019 dargestellte Vier-Gebäude-Variante (Variante 1, „Sanierung“) für die Schaffung der Studierendenapartments zu realisieren und die entsprechenden Stellen in der Verwaltung und den öffentlichen Gesellschaften anzuweisen, diese Maßnahmen zu unterstützen. Hierfür sind rd. 37.801.000 € (brutto, inkl. SEH- Aufschlag) vorgesehen.**~~
- ~~**2a. Für die Herstellkosten (Variante 1, „Sanierung“) wird zusätzlich eine nicht frei abrufbare Sicherheitsposition von pauschal 2.800.000 € (brutto, inkl. SEH- Aufschlag) vorgesehen. Diese ist durch gesonderten Ratsbeschluss freizugeben, wird aber bereits in der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt.**~~
- 3. Der Rat der Hansestadt Herford beschließt, dass die SEH Gespräche zur Platzierung der Apartmentgebäude am Immobilienmarkt führen soll.**
- 4. Der Rat der Hansestadt Herford erklärt sich mit der Lösung einverstanden, keine zweite Mensa für den Bedarf der FHF zu errichten.**
- 5. Der Rat der Hansestadt Herford nimmt das in der Ratsvorlage RA/4/2019 dargestellte „Entwicklungsszenario Hammersmith-Kaserne“ zur Kenntnis.**
- 6. Der Rat der Hansestadt Herford stimmt der Beauftragung der SEH mit der Baureifmachung der Grundstücke HS-1, -10 und ggf. -5 und den bedarfsgerechten Abriss der entsprechenden Gebäude zu. Hierfür sind auf Grundlage des Beschlussvorschlags Nr. 2 (Variante 2, „Aufstockung“) maximal 2.315.000 € (brutto, inkl. SEH- Aufschlag) vorzusehen. Sollte alternativ Beschlussvorschlag Nr. 3 (Variante 1, „Sanierung“) gewählt werden, reduziert sich der Betrag dementsprechend auf maximal 1.572.000 € (brutto, inkl. SEH- Aufschlag).**
- 7. Der Rat der Hansestadt Herford stimmt der Anpassung des bereits abgeschlossenen Herrichtungsvertrages zwischen der Hansestadt Herford und der SEH in den erforderlichen Passagen entsprechend der Entscheidung zu 2. (alternativ zu 3.) zu.**